



Sundern /[Hellefeld](#) (Hochsauerland) Am Freitag, 27. September 2013, wurde ein 23 Jahre alter Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall auf der Hellefelder Höhe (Landstraße L 839) tödlich verletzt (wir berichteten). Nach bisherigem Stand der Ermittlungen ist der Unfall auf überhöhte Geschwindigkeit des Kradfahrers zurückzuführen.

Gerade an Wochenenden und bei schönem Wetter wird die Hellefelder Höhe stark von Motorradfahrern genutzt, was auch wegen der damit verbundenen Lärmbelästigung zu massiven Beschwerden durch die Anwohner geführt hat. Seit August 2013 überwacht der Verkehrsdienst der [Polizei Hochsauerlandkreis](#) zielgerichtet die Strecke zwischen [Sundern-Hellefeld](#) und [Arnsberg](#). Ein Schwerpunkt der Kontrollen wurde auf die Wochenenden gelegt. Bis zum zurückliegenden Sonntag wurden durch den Verkehrsdienst

acht Kontrollen mit Augenmerk vor allem auf die Geschwindigkeit von Motorradfahrern durchgeführt. Diese Kontrollen waren alle bereits im Vorfeld angekündigt (www.hochsauerlandkreis.polizei.nrw.de) und durch die regionalen Medien (Dorfinfo.de) verbreitet worden. Der überwiegende Teil der Motorradfahrer, die die Hellefelder Höhe befahren, stammt allerdings nicht aus dem [Hochsauerlandkreis](#), sondern aus den umliegenden Kreisen, dem Ruhrgebiet, Hessen und den Niederlanden.

Das Resultat dieser Kontrollen liegt jetzt vor: Insgesamt wurden 200 Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt, von denen 98 Verstöße durch Motorradfahrer begangen wurden. Tendenziell ist ein leichter Rückgang festzustellen, aber, so Polizeihauptkommissar Uwe Gersthagen, Leiter des Verkehrsdienstes, kann "noch keine wesentliche Verbesserung festgestellt werden". Deshalb kündigte Polizeioberrat Josef Jakobi, Leiter der Direktion Verkehr, bereits an, dass die intensiven Kontrollen bis zum diesjährigen Ende der Motorradsaison und ebenso im nächsten Jahr weitergehen werden.